



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Oliver Jörg, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Gudrun Brendel-Fischer, Robert Branekämper, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Michaela Kaniber, Bernd Kränzle, Manfred Ländner, Otto Lederer, Helmut Radlmeier, Tobias Reiß, Andreas Schalk, Klaus Steiner, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Manuel Westphal** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/15187

Politische Bildung als wirksame Prävention gegen Antisemitismus und Extremismus

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, auf welche Weise die politische Bildung in den verschiedenen Bildungsgängen (allgemein- und berufsbildende Schulen, Hochschulen, in der Jugend-, Erwachsenen-, Aus- und Weiterbildung in Bayern) gefördert und vermittelt wird, um der Entstehung von Antisemitismus und Extremismus präventiv entgegenzuwirken.

Insbesondere sollen in dem Bericht folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie sind die Themen politische Bildung und Demokratie lernen in der Lehreraus- und -fortbildung verankert?
- In welchen Fächern und in welchen Jahrgangsstufen sind diese Themen in den Lehrplänen vorge-

sehen? Inwieweit leisten die hier relevanten Fächer ihren Beitrag zur Erfüllung dieser schulart- und fächerübergreifenden Bildungsziele?

- Welche speziellen Angebote gibt es, um die Schülerinnen und Schüler in ihrem Verständnis von Demokratie und Toleranz zu stärken? Welche Partizipationsmöglichkeiten bieten Schulen ihren Schülerinnen und Schülern, um Demokratie besonders praktisch und lebensnah zu erlernen?
- Welche präventiven Maßnahmen bietet die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit für die Schulen und darüber hinaus an?
- Welche Mittel steuert der Freistaat Bayern jährlich zu Institutionen wie dem Institut für Zeitgeschichte, den NS-Dokumentationszentren und der Stiftung Bayerische Gedenkstätten bei?
- Wie viele bayerische Schülergruppen besuchen jährlich die bayerischen Gedenkstätten und ihre Außenlager mit Ausstellungen sowie die NS-Dokumentationseinrichtungen? Welche Ausbauprogramme sind bei der Stiftung Bayerische Gedenkstätten geplant?
- An welchen bayerischen Hochschulen wird in Wissenschaft und Lehre Demokratie- und Extremismus-Forschung wie vermittelt?
- Welchen Stellenwert hat die politische Bildung in der Erwachsenenbildung? Wie stark werden entsprechende Angebote wahrgenommen?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin